# Falsche Entscheidung

Betrifft: Stilllegung der Bibertbahn vor 20 Jahren.

Während schon vor 20 Jahren der Verkehr auf der Rothenburger Straße beängstigend zunahm, beließ die damalige „Deutsche Bundesbahn“ die Bibertbahn in dem Zustand, wie sie erbaut wurde. Parallel zur Rothenburger Straße fuhr sie ohne Halt an Oberasbach vorbei, ebenso am erheblich gewachsenen Wintersdorf. Es blieb beim einfachsten Nebenbahnstandard mit einer Höchstgeschwindigkeit von 50 bis 60 km/h. Vehement, aber vergeblich forderte die damalige Bürgerinitiative bei der Bundesbahn, den Abgeordneten und den betroffenen Bürgermeistern die Modernisierung der Strecke. Die Bundesbahn versprach viel schnellere Bahnbusse und setzte die Stilllegung ohne Widerstände durch.

Kein Wunder, denn der damalige Bundesverkehrsminister und zugleich direkt gewählte Bundestagsabgeordnete unseres Wahlkreises übernahm Wort für Wort die Argumente der Bundesbahn. Die damalige Mehrheit im Kreistag wollte das Problem mit einer vierspurigen Schnellstraße von Oberasbach über den Hainberg nach Nürnberg lösen. Außer dem Zirndorfer Bürgermeister war den Gemeindeoberhäuptern die Stilllegung egal.

Und dann? Hinsichtlich der Schnellstraße erteilten die Nürnberger dem Landkreis sehr schnell eine Abfuhr. Im Berufsverkehr nach und von Nürnberg ist der Bahnbus keine Alternative zum Individualverkehr, weil er ebenso im Stau steckt wie alle anderen Kraftfahrzeuge. Die verwilderte Trasse der Bibertbahn ist bis Leichendorf noch vorhanden, wird aber von der Stadt Zirndorf in Frage gestellt.

Die an der Rothenburger Straße lebenden Menschen leiden unter dem Verkehrsgewühl. Dabei gibt es in Deutschland genug Beispiele dafür, wie in den 70er und 80er Jahren stillgelegte Nebenbahnen auf Initiative von Landkreisen ohne aufwändige U-Bahn- oder Stadtbahntechnik wieder aktiviert wurden und „sich rechnen“. Aber seitens des Landkreises nimmt man die Situation als gottgegeben hin und ist nicht bereit, über den eigenen Tellerrand zu schauen.

*Karl-Heinz Wagner, Zirndorf*

## Ein gutes Zeichen

Betrifft: Auseinandersetzung um Saturn.

Der Bericht in den *Fürther Nachrichten* über das Ende der Streitigkeiten um Saturn ist für mich eine außerordentlich erfreuliche Nachricht für die ganze Stadt Fürth. Es gibt wirklich nur Gewinner der langjährigen Auseinandersetzung. Die Stadt Fürth bekommt ein Unternehmen, das eine Marktlücke für viele Einkäufer schließt. Die ganze Innenstadt kann davon profitieren, genauso wie 80 neue Jobs und hohe Steueraufkommen für die Stadt entstehen. Mein Respekt gilt den Herren Foerster und OB Thomas Jung, die sich zwar nichts schenkten, aber doch fähig waren, einen Kompromiss mit guten Ergebnissen für alle Beteiligten zu finden.

*Jochen Weiskopf, Fürth*

## Zustand ist unzumutbar

Betrifft: Pflaster für die Fußgängerzone.

Diese „Pflasterarbeiten“ weiten sich allmählich zu einem Schildbürgerstreich aus. Gibt es wirklich keine Steine in Franken? Wer verlangt denn überhaupt eine bestimmte Farbe für solche Pflastersteine, die ja sowieso in kürzester Zeit nicht mehr wieder zu erkennen ist (alleine schon durch unzählige Kaugummis etc.), oder wird die Fußgängerzone täglich geschrubbt, um diese „bestimmte Farbe“ zu erhalten?

Kommen die Steine per Fahrrad aus China, denn welches Schiff benötigt zehn Wochen (nennen Sie mir mal den Namen des Schiffes, dann sage ich Ihnen genau, seit wann der „Kahn“ unterwegs ist).

Wenn Herr Porsch die Zuverlässigkeit seines Produzenten in China in Frage stellt, so liegt das ja wohl alleine an ihm selbst; es handelt sich hier ja nicht um einen 2,95-Euro-Auftrag, und da sollte ein ordentlicher Kaufmann schon seine Lieferanten kennen – auch wenn diese in China oder sonst wo sitzen; noch dazu, wenn er mit unseren Steuergeldern einkauft.

Hoffentlich können unsere Fürther Einzelhändler entsprechende Umsatzverluste etc. geltend machen, denn dieser Zustand ist einfach unverständlich und unzumutbar!

*Anna-Gabriele Pisoni, Fürth*

Auf unserer Seite „Leserbriefe“ werden keine redaktionellen Meinungsäußerungen, sondern die Ansichten der Einsender wiedergegeben. Die Redaktion behält sich das Recht auf Kürzungen vor. Die Verfasser sollten Anschrift und Telefonnummer angeben, insbesondere bei E-Mail.

# Dienst nach Vorschrift

Betrifft: Bahnkunden in der Warteschleife.

Den von Ihnen beschriebenen Zustand beobachte und „genieße“ ich schon länger! Die „Oberen“ der DB haben leicht reden, sie sind ja nicht die Betroffenen! Ich glaube, die Triebwagenführer machen jetzt Dienst nach Vorschrift und halten sich hundertprozentig daran. Die Langsamfahrstelle am Bahnhof Weiherhof besteht schon länger als ein Jahr, und da gab’s nicht solche Verspätungen, dass man im Laufe des Nachmittags sogar einen Zug ausfallen lässt, um wieder in den Takt zu kommen.

Aber Zirndorf–Cadolzburg ist ja nur „Nebenstrecke“ – wenn auch über 700 000 Leute pro Jahr fahren! Dass man aber für diese Reparatur gleich einen Bauzug braucht – das soll mir einer erzählen, der sich die Hose mit Messer und Gabel anzieht!

Früher gingen Gleisarbeiter mit Schaufel und „Stopfer“ ran – in zwei Stunden war es erledigt. Aber der DB fehlen halt für diese „Kleinigkeiten“ die Kröten. Hauptsache, wir kriegen noch ein paar unnötige, ineffiziente ICE-Strecken – und die dummen Zirndorfer und Sporcher stehen sich weiterhin ihre Beine sonst wohin!

Ich hab’ früher meine Großväter nicht verstanden, die sich über Unbilden der Zugtechnik aufregten. Meinen Schwiegervater verstand ich später auch nicht, weshalb er sich über die DB so aufregte. Heute, nach mehr als 50 Jahren, schüttle auch ich nur meinen Kopf über so viel Unvermögen und Ignoranz – das Drama DB wird sich in 100 Jahren nicht ändern!

Ich bin 30 Jahre die Strecke Fürth-Weiherhof regelmäßig gefahren. Wenn im tiefsten Winter mal der Zug sehr verspätet war oder gar ausfiel, da hat man sich geärgert – das war vor 20 bis 25 Jahren. Heute sind’s die Kleinigkeiten, die einem das Bahnfahren verdrießen. Es kann ja nicht sein, dass, wenn ich um 9 Uhr mit der Arbeit beginne und gewohnheitsmäßig um 8.30 Uhr fahre, nun um 8 Uhr fahren muss, damit ich ja keine Fehlzeiten habe. (Der siebte Zug um 8.39 Uhr ab Weiherhof hatte am Donnerstag schon neun Minuten Verspätung „aufgeschaukelt“.)

*Gerd Barnickel, Zirndorf*

## Bürger geschröpft

Betrifft: Auflösung des Zweckverbandes Wasserversorgung Knoblauchsland.

Die Art und Weise, wie die Auflösung des Wasserzweckverbandes von der Stadtverwaltung mit dem Oberbürgermeister an der Spitze vollzogen wurde, spricht Bände. Anstatt die eigene Verwaltung und Kosten in den Griff zu bekommen, werden weiterhin Abteilungen zur infra verschoben und die Bürger mit weiteren Preiserhöhungen geschröpft.

Solch eine gravierende Entscheidung – ohne Einbindung der Betroffenen – hinter verschlossener Tür zu treffen, ist beschämend und zeugt nicht von Führungsqualität. Es tut mir Leid, die Aussage des Oberbürgermeisters korrigieren zu müssen, die infra hätte in den letzten fünf Jahren keinen Wasserpreis erhöht.

*Harald Lehnert, Fürth*

---

Wir nehmen Abschied von

**Peter Penkert**

* 5. 12. 1949 † 30. 10. 2006

**90766 Fürth,** Vacher Straße 152

In stiller Trauer: **Lilo Penkert**
**Michael und Andrea mit Luca**
**Angelika**
**und alle Verwandten**

Die Trauerfeier findet am Montag, dem 6. November 2006, um 9.00 Uhr auf dem Fürther Friedhof statt. – Anstelle von Blumen bitten wir um eine Spende an das Tierschutzhaus Fürth, Kontonummer 250 837 bei der Sparkasse Fürth (BLZ 762 500 00), Kennwort: Peter Penkert. Von Beileidsbezeigungen bitten wir Abstand zu nehmen. Für zugedachte Anteilnahme herzlichen Dank.

**Nachruf**

Unser Mitarbeiter

**Herr Peter Penkert**

ist im Alter von 57 Jahren überraschend verstorben. Herr Penkert war langjähriger Mitarbeiter der Deutschen Telekom AG und der DeTelmmobilien. In all den Jahren haben wir ihn als pflichtbewussten Mitarbeiter kennen und schätzen gelernt. Als Servicetechniker konnte er sich in gleicher Weise der Achtung und der Wertschätzung seiner Vorgesetzten und Kollegen erfreuen.

Wir werden dem Verstorbenen ein ehrendes Gedenken bewahren.

**München,** den 3. November 2006

**DeTelmmobilien NL Region Bayern**

**Der Niederlassungsleiter** **Der Vorsitzende des Betriebsrats**
**Peter-Hans Forster** **Gottfried Kirchmeier**

Gedanken – Augenblicke,
sie werden uns immer an Dich erinnern,
uns glücklich und traurig machen,
und Dich nie vergessen lassen.

**Alexander Gerstner**

*07.09.2006 +27.10.2006

**In Liebe,** Deine Eltern,
Omas, Opas, Ur-Großeltern, Tante und
Onkel, alle Verwandten und Freunde

Die Trauerfeier fand im engsten Familienkreis statt.
Für zugedachte Anteilnahme herzlichen Dank.

In Liebe und Dankbarkeit nehmen wir Abschied von meinem lieben Mann, Vater, Schwiegervater, Opa, Schwager, Onkel und Cousin

**Willi Lehr**

* 23. 9. 1933 † 31. 10. 2006

**90765 Fürth,** Erlanger Straße 49

In stiller Trauer:
**Marianne Lehr,** Ehefrau
**Sonja und Klaus Nieratschker,** Tochter,
**mit Nina und Jana**
**und alle Verwandten**

Einäscherungsfeier **heute,** Freitag, den 3. November 2006, um 13.30 Uhr auf dem Fürther Friedhof. – Für zugedachte Anteilnahme herzlichen Dank.

## Bestattungen in Fürth

**Freitag, 3. November 2006**

**Fürther Friedhof:**
10.30 Schrepf Gerlinde, 71 Jahre, Kutzerstraße 133 (EÄF)
13.30 Lehr Willi, 73 Jahre, Erlanger Straße 49 (EÄF)

**Montag, 6. November 2006**

**Fürther Friedhof:**
9.00 Penkert Peter, 56 Jahre, Vacher Straße 152 (EÄF)

## Bestattungen im Landkreis

**Freitag, 3. November 2006**

**Unterasbacher Friedhof:**
11.00 Dittebrand Marianne, 73 Jahre, Friedhofsweg 3 (EÄF)

– ohne Gewähr –

**Traueranzeigen** können sonntags von 13.00 bis 15.00 Uhr in Nürnberg, Marienstraße 11 (Sandsteingebäude), aufgegeben werden.
Telefon **(09 11) 2 16 22 75,** Fax **(09 11) 2 16 26 13**
NORDBAYERISCHE ANZEIGENVERWALTUNG GMBH

Des Meisters Ehre ist seine Leistung!
DACH & WAND PENN
**Es muss nicht immer ein neues Dach sein!**
Wir bieten **KOSTENLOS** folgenden Service:
● **Prüfen von Ziegeln und Verblechungen**
● **Reparaturservice**
**Dachdeckermeister + Sachverständiger seit 1975**
**Hafenstr. 37, 90768 Fürth, Tel. 0800/3 33 36 96 kostenfrei**
**oder www.dachdeckerei-penn.de**

# Kirchliche Nachrichten

### KATHOLISCHE GOTTESDIENSTE

**Christkönig:** So. 8.30 E, 10 E, 19 E; Mo. 15 E im AH-Rotkreuz, 19 E; Di. 17.30 E im Pfarrsaal/Hard; Mi. 9 E; Do. 9 E im Pfarrsaal/Hard; Fr. 15 E im Betreuten Wohnen, 18 E im Klinikum, 19 TrGD, 20 ökum. Gebet mit Gesängen aus Taizé; Sa. 16 BG, 17 RO, 18 VAM.

**St. Marien, Burgfarrnbach:** So. 10 E; Mi. 17.30 E im AH-Fritz-Ruppr.; Do. 19 E.

**Herz-Jesu, Mannhof:** So. 10.30 EuchF; Mi. 18.30 EuchF. – **St. Christophorus:** Do. 19 EuchF (für die Verstorbenen unserer Gemeinde) mitgestaltet vom Kirchenchor; Fr. ab 15 ist die Kirche zur stillen Anbetung geöffnet, 19 EuchF, danach stille Anbetung bis 21; Sa. 8 EuchF (Trauer-GD), 16 Gelegenheit zur Beichte u. zum Gespräch; So. 8 EuchF, 10 Familien-GD, mitgestaltet von der Orffgruppe, 11.15 EuchF; Mo. 8 EuchF; Di. 19 EuchF; Mi. 8 EuchF; Do. 8 EuchF, 14.30 Seniorenclub: Juden im Dritten Reich – Berichte von Zeitzeugen, Referentin: Fr. Bindler, 20 1. Elternabend zur Vorbereitung auf die Erstkommunion. – **St. Heinrich:** Sa. 17 BG, 18 VAM; So. 9 PfarrM, 10 WortGD im Sofienheim, 10.30 hl. Messe; Di. 17 hl. Messe; Mi. 9 hl. Messe, 18 Friedensgebet; Do. 19 hl. Messe; Fr. 17 hl. Messe mit Gedenken der Verst. d. Woche; Sa. 17 BG, 18 VAM. Rosenkranzgebet s. Pfarrblatt. – **St. Nikolaus:** Sa. 16 Taufe, 16.30 BG, 17 EuchF; So. 9 EuchF, 10.30 EuchF; Mi. 19 EuchF; Do. 9 EuchF; Fr. 17 Martinszug (Beginn in der Kirche); Sa. 16.30 BG, 17 EuchF; So. 9 EuchF, 10.30 EuchF. – **Unsere Liebe Frau:** Sa. 17.30 BG, 18 EuchF; So. 9 EuchF, 10.30 EuchF; Di. 8 EuchF, anschl. Rosenkranz, 14.30 Sen.-Club i. Pf.-Heim/Ref. Pfr. Leis „Ansätze meines Lebenstraumes habe ich gefunden“ – Leben im Benediktinerkloster Meschede, 19 New-Spirit-Chorprobe, 20 Chorprobe i. Pfarrzentrum; Mi. 15 Treffen d. Erstkommunionkinder i. Pf.-Zentr., 15.30 Orffgruppe i. Pf.-Zentr., 19 EuchF; Do. 17 Heilige Stunde, 18 EuchF; Fr. 8 EuchF, anschl. Rosenkranz. – **St. Otto, Cadolzburg:** Sa. 18 GD; So. 9 GD; Di. 10 GD (nicht nur) für Senioren; Do. 18 Rosenkranz, 18.30 GD Akzente; Sa. 14 LebenshilfeGD in der Markgrafenkirche, 18 GD.

**St. Walburga, Großhabersdorf:** So. 10 MessF; Di. 19 hl. Messe; Mi. 14 SeniorenM, anschl. Seniorennachmittag; Do. 14 MessF – Pflegezentrum; Fr. 15 Krippenspielprobe, 17 Gruppenstunde Firmis; Sa. 17 St. Martin – Laternenzug; So. 8.30 MessF, anschl. Pfarrkaffee.

**Sankt Marien, Langenzenn:** So. 10.30 EuchF; Mo. 8 EuchF; Mi. 8 EuchF; Fr. 8 EuchF. – **St. Johannes, Oberasbach:** Fr. 9 EuchF entfällt, 10.30 Wort-Gottes-Feier im BRK-Heim; Sa. 17.30 Beichtgel., 18 EuchF – Kollekte Unterhalt Pfarrzentrum, Eine-Welt-Verkauf; So. 10 EuchF – Kollekte Unterhalt Pfarrzentrum, Eine-Welt-Verkauf – Pfarrbüro geöffnet; Di. 18.30 EuchF entfällt; Mi. 8.30 RO, 9 EuchF, 19 Friedensgebet in St. Stephanus.

**Hl. Dreifaltigkeit, Stadeln:** So. 9.15 EuchF; Di. 18.30 EuchF.

**Hl. Familie, Sack:** So. 9 EuchF.

**St. Albertus Magnus, Stein:** Sa. BG entfällt, 16.30 VAM im AH St. Albertus Magnus († Angeh. Trottler); So. 8 FrühGD († Hubert Schneid), 10 HauptGD (Pfarrgemeinde, z. Ged. † Anton Rozek u. Angeh.); Di. 16.30 ökum. GD im AH St. Albertus Magnus, 18 MessF mit Kommunion unter beiden Gestalten († Angeh. Fam. Deimer), 18.45 biblischer Gesprächsabend im Gruppenraum, Thema: Jesu Rede über die Endzeit (Mk 13); Mi. 8.30 MessF († Fam. Chytil), 15–17 Kreativwerkstatt für Senioren im Pfarrsaal, 16 MessF im AH Gutknechtshof, 16.30 Rosenkranz im AH St. Albertus Magnus; Do. 9 MessF im AH St. Albertus Magnus; Fr. 7 Morgenlob, 17 Martinszug des Kindergarten St. Albertus Magnus, MessF im AH St. Michael entfällt; Sa. 15–16 BG, 16.30 VAM im AH St. Albertus Magnus († Elisabeth König), 18 Vesper zum Patrozinium.

**Heilig Geist, Veitsbronn:** Sa. 17.30 Rosenkranzandacht, 18 VAM; So. 9.15 B, 9.30 E musikalisch mitgestaltet vom Young Spirit Chor; Di. 9 Hausfrauen-GD; Do. 18 AM; Fr. 17 Kindergarten Andacht, anschl. Laternenzug; Sa. 17.30 Rosenkranzandacht, 18 VAM.

**Katholische Pfarrgemeinde St. Michael, Wilhermsdorf, www.pfarrei-wilhermsdorf.de, www.internetseelsorge.de. Wilhermsdorf:** So. 5. 11., 8.30 BG, 9 FamilienM; Mi. 8. 11., 8 hl. Messe, anschl. Rosenkranzandacht; So. 12. 11., 50 Jahre Pfarreierhebung: 9.30 Pontifikalamt mit H. H. Erzbischof Prof. Dr. Ludwig Schick, anschl. Festzug zum Schützenheim, dort Festprogramm mit Mittagessen und Kaffeetrinken. Markt Erlbach: So. 5. 11., 10.30 hl. Messe; Di. 7. 11., 9 Rosenkranzandacht; Do. 9. 11., 8 hl. Messe; So. 12. 11., 50 Jahre Pfarreierhebung: 9.30 Pontifikalamt in St. Michael mit H. H. Erzbischof Prof. Dr. Ludwig Schick, anschl. Festzug zum Schützenheim, dort Festprogramm mit Mittagessen und Kaffeetrinken.

**Kirchenchor Wilhermsdorf – Markt Erlbach:** Mo. 6. 11., Wilhermsdorf: 19.45 Chorprobe; Mo. 13. 11., Markt Erlbach: 19.45 Chorprobe.

**Kinder- und Jugendgruppen:** (außer in den Ferien): Wilhermsdorf: Do. 18 Gruppe Anke; Fr. 18 Jugendsinggruppe. Markt Erlbach: siehe Kolpingfamilie. **Seniorenkreise:** Di. 7. 11., 14.30 Pfarrsaal Wilhermsdorf. **Vorankündigung:** Am 1. November 1956 wurde die Kuratie Wilhermsdorf mit Langenzenn, Neuhof und Markt Erlbach zur Pfarrei erhoben. Nun können wir das 50-jährige Jubiläum feiern und freuen uns besonders, dass unser Herr Erzbischof, Prof. Dr. Ludwig Schick, die Festmesse zelebrieren wird. Wir laden die Gesamtbevölkerung herzlich ein, den Festtag am So., 12. November 2006 mit uns zu feiern: 9.30 Pontifikalamt mit Erzbischof Ludwig Schick in der Pfarrkirche St. Michael, WHD, danach Festzug zum Schützenheim (für Personen, die nicht so gut zu Fuß sind, stehen die Pfarrbusse von Cadolzburg und Langenzenn zur Verfügung!) dort Eintrag ins Goldene Buch, Mittagessen, Festprogramm und Kinderbetreuung, Kaffee/Kuchen/pikante Häppchen. Für Kinderbetreuung ist gesorgt!

**St. Josef der Arbeiter, Zirndorf:** Sa. 15 Friedhofsgang Lind, 17.30 BG, 18 EuchF; So. 8.30 EuchF in Wintersdorf, 10 EuchF, 15 Friedhofsgang Evangelischer Friedhof Zirndorf; Di. 19 Requiem für die Verstorbenen des Vormonats; Mi. 8.30 Rosenkranz, 9 EuchF; Fr. 8.30 Rosenkranz, 9 EuchF; Sa. 17.30 BG, 18 EuchF.

### EVANGELISCHE GOTTESDIENSTE

**Kirche St. Peter und Paul, Ammerndorf:** So. 9.30 GD.

**Haus der Diakonie, Cadolzburg:** Mi. 17 Andacht im Altenheim. – **Markgrafenkirche, Cadolzburg:** So. 9.30 GD. – **Gemeindehaus, Wachendorf:** So. 10.30 GD.

**Auferstehungskirche im Stadtpark:** So. 9.30 GD mit hl. AM (alkoholfrei), Pfr. Vieweg.

**Christuskirche:** So. 9.30 GD m. hl. AM, Pfr. Nie. – **Erlöserkirche:** So. 10.30 GD mit KinderGD, Pfrin. Müller. – **Kirche Lukasgemeinde:** So. 9.30 GD zum Reformationsfest mit Beichte und hl. AM, Pfr. Merdes.

**Maria-Magdalena:** So. 10 Pred.GD, Vikar Schulz. – **Altenheim Fritz-Rupprecht:** Fr. 16 Pred.GD, Pfr. Rockenfeller.

**Käthe-Loewenthal-Heim:** Fr. 16.45 Pred. GD, Pfr. Rockenfeller. – **Kirche Heilig Geist:** So. 9.30 GD m. hl. AM, Pfr. Geisler, 11 KinderGD, Pfr. Honig mit Team. – **Kirche St. Johannis:** So. 9.30 HauptGD m. hl. AM, Pfr. Rockenfeller, 11 Pred.GD, Pfr. Pülschen.

**Kirche St. Martin:** So. 9.30 GD m. hl. AM (alkoholfrei), Pfr. Wiedemann. – **Klinikum Fürth:** So. 8.30 KlinikGD, Pfr. Wiedemann.

**Kirche St. Matthäus:** So. 9.30 GD m. KinderGD, Pfr. Grimmer, 11 „Kirche kunterbunt“-GD für die Kleinsten der Gemeinde; Mi. 8.45 Morgenandacht im Gem.haus.

**Altstadtkirche St. Michael:** So. 8.30 Pred. GD, 10 GD m. hl. AM, Dekan Höchstädter. **Dr.-Martin-Luther-Heim:** Fr. 18.30 LobpreisGD. – **Kirche St. Paul:** So. 10 GD m. hl. AM, anschl. Kirchenkaffee, Diakon Sirch. – **Senioren- + Pflegeheim St. Josef:** Sa. 9.30 AltenheimGD, Diakon Sirch. – **Sofienheim:** Sa. 10.30 AltenheimGD, Diakon Sirch.

**Kirche St. Peter und Paul:** So. 9.30 GD m. hl. AM, Flötenquartett, Vikarin Scharrer.

**Wilhelm-Löhe-Gedächtniskirche:** So. 9 Beichte, 9.30 GD m. hl. AM, Pfr. Erdmann.

**Stadtkirche, Langenzenn:** So. 9.30 GD, Abholung in Raindorf-Horbach, Pfrin. Großner.

**Gemeindehaus St. Lorenz, Oberasbach:** So. 9.30 KinderGD, Kindergottesdienstteam.

**Kirche St. Lorenz, Oberasbach:** So. 9.30 GD, Pfr. Thumm. – **BRK-Seniorenheim, Oberasbach:** Sa. 16 GD, Prädikantin Michaelis. – **Kirche St. Markus, Oberasbach:** So. 9.15 GD, anschl. Kirchenkaffee, Pfr. Plack, 10.30 KinderGD, KIGO-Team. – **Kirche St. Stephanus, Oberasbach:** Mi. 19 Friedensgebet, Team-Friedensgebet St. Stephanus; So. 10 GD mit AM, Vikarin Schäfer. – **Heilig-Geist-Kirche, Obermichelbach:** So. 10.15 GD mit AM, 11.30 TaufGD Obermichelbach, Pfr. Scheller, 18.30 JugendGD, Mario Novak/Team. – **Kirche St. Laurentius, Roßtal:** So. 9 GD, Pfarramt Roßtal. – **Altenheim Albertus Magnus, Stein:** Fr. 9.30 GD. – **Martin-Luther-Kirche, Stein:** Mi. 18.30 Taizégebet.

**Paul-Gerhardt-Kirche, Stein:** So. 9.30 GD.

**Evangelische Kirche St. Veit, Veitsbronn:** Sa. 19 VesperGD, Pfr. Scheller; So. 9 GD mit AM, Pfr. Scheller. – **AWO-Pflegeheim Helene Schultheiß, Zirndorf:** Sa. 10.30 GD. – **Seniorenpflegeheim Gustav-Adolf, Zirndorf:** Sa. 9.45 GD.

**Stadtkirche St. Rochus, Zirndorf:** So. 9.30 GD mit AM, 21. Sonntag nach Trinitatis, Pfr. Schurig. – **Gemeindehaus, Weiherhof:** So. 10.45 GD, Pfr. Erbrich. – **Gemeindehaus, Wintersdorf:** So. 9.15 GD, Pfr. Erbrich.

**Evang.-method. Kirche, Fürth,** Angerstr. 21: So. 9.30 GD, 16 Quertöne; Mo. 20 Gemeindechor; Di. 19.30 Bez.-Terminplanung; Mi. 14.30 Seniorenheim; Do. 16 Kindertreff, 19.30 Frauenkreis; Fr. 19.30 Hauskreis C. Günther; Sa. 10–16 Lektorenschulung.

**Landeskirchliche Gemeinschaft, Fürth,** Rotdornstr. 17a: So. 18.30 Gebetskreis, 19.30 GD: Predigt Simon Fehr sen.; Di. 19.30 Gespr. um d. Bibel; Mi. 16 Kids-Club gemischt (7–12 Jahre). – **Christusgemeinde Zirndorf,** Oelstr. 2, www.christusgemeinde-zirndorf.de: Fr. 20 Hauskreis bergemeindlich, Tel. 0 91 27/52 15; Sa. 19.30 JugendGD Crossroad Thema: „Markenzeichen“; So. 10 GoDie „Für . . . nur das Beste“ Jeremia 29,1-14 mit KinderGD, 11.55 GoDie „Fünf vor Zwölf“, 18 GoDie „Für . . . nur das Beste“ Jeremia 29,1-14; Mo. 17 1x durch die Bibel; Di. 14.30 Bibelkreis, 19.30 Hauskreis Tel. 09 11/600 24 52, 20 Hauskreis Tel. 0 91 06/10 07 Thema: „Rebekka“; Mi. 19 Impuls-Hauskreis für junge Erwachsene ab 20 Jahre, 20 Bibel-Gesprächskreis.

### WEITERE RELIGIONSGEMEINSCHAFTEN

**Baptisten:** Volksmission im Zenngrund, Langenzenn, Wasenmühlweg 1: So. 10 Bibelstudium, 10.45 GD, Pastor Hemmer; Mi. 19.30 Gebetsstunde.

**Jehovas Zeugen:** Versammlungsstätte: Fürth-Burgfarrnbach, Gladiolenweg 45. Vorträge für die Öffentlichkeit: Sa., den 4. 11. 2006: **Fürth-West:** 17.30 „Warum man der Bibel vertrauen kann?“, 18.30 Wachtturmstudium.

**Cadolzburg:** 18 „Sieh Aufgaben richtig an“. Vortrag eines Dieners aus Selters. So., den 5. 11. 2006: **Fürth-Süd:** 9.30 „Von welchen Nutzen es für Christen ist, sich von der Welt getrennt zu halten“, 10.30 Wachtturmstudium. – **Fürth-Nord:** 9.30 „Stimmst du in deinem Denken mit Gott überein?“, 10.30 Wachtturmstudium. – **Cadolzburg:** 17.30 „Die Welt, in der wir leben, beweist die Existenz Gottes“, 18.30 Wachtturmstudium.

**Neuapostolische Kirche, Gemeinde Fürth,** Kaiserstr. 74: Wegen Renovierung Gottesdienste in Fürth-Hasensprung. – **Gemeinde Fürth,** Am Hasensprung 8: So. 9.30 GD; Do. 20 GD. – **Gemeinde Zirndorf,** Rudolf-Diesel-Str. 2: So. 9.30 GD; Mi. 20 GD. – **Gemeinde Wilhermsdorf,** Hubstr. 9: So. 9.30 GD; Mi. 20 GD (mit Bez.-Ev. Bauer). – **Besonderer GD für die Jugend:** So., 12. 11. 2006, 9.30 Nürnberg-Karlstr.